

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 20

Artikel: Bierologisches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477743>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europ-ehelicher Streit

oder Immerwiedervergeltung

Einen Teller an die Wand!
und schon greift die Gegenhand
nach dem zweiten, dessen Scherben
das Geschick des Ersten erben.

Hingeschmettert in die Mitte
beider Trümmer fliegt der Dritte!
Und so geht es wechselvoll
bis der Boden splittervoll.

Nach besinnlichem Verschnaufen
muss man alles wieder kaufen,
und dafür an schön'ren Waren
sparen, sparen, sparen, sparen!!!!

R. S.

Helvetisches

Der Bierpreis ist gestiegen, nun gilt
es nur noch den Geist der Biertisch-
reden zu heben. Tra

+

Beim 1. Mai-Umzug trug man die
eidgenössische Fahne mit, flankiert von
zwei roten Internationalen-Fahnen. Da
sagte eine Zuschauerin: «Häsch gseh?
Vor luter Volksverbundeheit kunnt es
no so wyt, daß Temperenzler es Bacchus-
Abzeiche nebe ihrem Blaukrüzabzeiche
frage.» Lirpa

4./5. Mai

Vorarbeiter Sorgli trifft am Sonntag
den 4. Mai noch einen seiner Arbeiter.
«Jock», sagt er, «denke daran: morgen
eine Stunde früher aufstehen und heute
abend die Uhr um eine Stunde vor-
stellen.»

«Aha, — jaso, ja ...»

Am andern Morgen, als Sorgli eine
Viertelstunde vor Arbeitsbeginn zum
Geschäft kommt, sitzt Jock mit grim-
miger Miene vor verschlossener Türe
auf der Treppe. Wütend fährt er auf:
«Du hast mir einen schönen Schmarren
angegeben; seit einer Stunde sitze ich
hier und warte ...»

«Wieso?»

«Du hast doch gesagt: die Uhr um
eine Stunde vorstellen und am Morgen
eine Stunde früher aufstehen!» Stei



Zürcher

«Entschuldiget Sie, Fröilein, i sueche es Akt-
modell und Sie würded mir derzue usge-
zeichnet passe. Würded Sie sich zur Ver-
füegig schtelle?»
«I weiß nid, i bi halt no nie Modell gschtande.»
«O, das macht nüd, i ha o no nie g'molet.»

Steckbrief

«Der mutmaßliche Verbrecher hat bei
Ausübung des Einbruchs einen grauen
Filzhut getragen. Sollte er denselben
nicht mehr haben, so würde ihn dies
nur um so verdächtiger erscheinen
lassen!» J. W.



Grau und weiß, ein Möwenpaar,
Rosig die Zeit in der Central-Bar.

Hotel-Restaurant

TERMINUS

OLTEN

ADELLOS!

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben
Stadttheater. E. N. Caviezel, Propr.

Bierologisches

«Lueg, Heiri, Du muesch jetzt halt
's Biertrinke au ufgäh, und zwar no
di no. Wenn nur all Tag es halbs
Glas weniger trinksch, gohts scho.»

«Bisch verrückt, denn wär i jo imene
Vierteljoahr Abschtinänt.» Karagös

Frankreich und seine Kolonien

Einem scheidenden Sohne Frankreichs
wurde ans Herz gelegt, französische
Briefmarken für meine Sammlung zu
schicken. Prompt ist ein Kuvert voll an-
gekommen mit der Aufschrift: La France
et ses colonies.

Und wie ich hochofrenut öffne, fällt
gerade eine «Helvetia» heraus, dann
folgt der englische König, der belgi-
sche König und sogar Bismarck. Aber
einen Pétain hatte es doch dabei!

Werm

Für große Erfinder

Da sitzen sie beide verliebt tändelnd
in der Ecknische der Konditorei. Ich
höre «Sie» flöten:

«Weißt Edy, was es geben sollte?»
Er: ??

Sie: «Eine Lampe, die man bei Tag
anknips, und die das Zimmer verdun-
kelt!» -b-



Marc du Pélerin Mont d'Or

Der Kenner pilgert zu diesem feinen
Tropfen, der, pure getrunken, zärtlich
über die Zunge fließt und dem Schwar-
zen eine Vollendung gibt.

Berger & Co., Weingroßhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514
Generalvertretung für die Schweiz.